

Der Bagdad-Pakt (1955) und seine intakte Geltung zwischen Iran, Pakistan und der Türkei

von MAG. ARTHUR H. LAMBAUER (2021)

INHALTSVERZEICHNIS

I. Ausblick	1
II. Das Jahr 1954: Vorverträge	1
A. Der pakistanisch-türkische Kooperationspakt	1
B. Das pakistanisch-US-amerikanische Mutual Defence Assistance Agreement	2
C. Das unmittelbar relevante nationale US-amerikanische Recht	2
1. Der <i>Act to provide for assistance to Greece and Turkey</i>	2
2. Der <i>Mutual Defense Assistance Act of 1949</i>	2
3. Der <i>Mutual Security Act of 1951</i>	3
D. Das Agreement relating to the disposition of equipment and materials in implementation of article I, paragraph 3, of the Mutual Defence Assistance Agreement	5
III. Der Bagdad-Pakt (1955)	5
A. Der ursprüngliche Vertrag zwischen Irak und Türkei samt den Beitritten hierzu durch das Vereinigte Königreich, Iran und Pakistan	5
B. Die US-amerikanische Erklärung aus 1958	5
C. Die drei Kooperationsabkommen aus 1959	6
1. Das Iranisch-US-amerikanische Abkommen	6
2. Die analogen Abkommen mit Pakistan und der Türkei	7
3. Die <i>Joint Resolution to Promote Peace and Stability in the Middle East</i>	7
D. Das Agreement on the Status of the Central Treaty Organization, National Representatives and International Staff	7
E. Die Suspendierungen des Paktes und der CENTO durch GB und Türkei, die Absichtserklärungen Irans und Pakistans auszutreten, und die sogenannte Selbstauflösung der CENTO	8

I. Ausblick

Der Bagdad-Pakt (BP) ist ein am 24. Februar 1955 ursprünglich zwischen dem Irak und der Türkei geschlossener Kooperationsvertrag, der auch die militärische Verteidigung inkludiert. Hernach traten ihm weitere Parteien bei. Nach veröffentlichter Auffassung wurde er 1979 aufgelöst. Hier soll nachgewiesen werden, dass dem nicht so ist, sondern dass er zwischen den im Titel Genannten nach wie vor intakt ist.

II. Das Jahr 1954: Vorverträge

A. Der pakistanisch-türkische Kooperationspakt

Dieser Pakt wurde am 2. April 1954 unter dem offiziellen Titel: *Agreement for friendly co-operation*,¹ in Britischem Englisch als authentischer Vertragssprache abgeschlossen. Sein Artikel 4 lautet:

Article 4

The consultation and cooperation between the Contracting Parties in the field of defence shall cover the following points:

- exchange of information for the purpose of deriving benefit jointly from technical experience and progress,
- endeavours to meet, as far as possible, the requirements of the Parties in the **production of arms and ammunition**,
- studies and determination of the ways and extent of cooperation which might be effected between them in accordance with Article 51 of the Charter of the United Nations, should an unprovoked attack occur against them from outside.

Der fett hervorgehobene Teil wurde zwischen den Parteien mit Notenwechsel vom 19. August 1954² dahin ergänzt, dass auch „*the supply*“ umfasst sein sollte.

Artikel 5 des Paktes lautet außerdem:

Article 5

Each Contracting Party declares that none of the international engagements now in force between it and any third State is in conflict with the provisions of this Agreement and that this Agreement shall not affect, nor can it be interpreted so as to affect, the aforesaid engagements, and undertakes not to enter into any international engagement in conflict with this Agreement.

Wohl in irrtümlicher Auslegung des Artikels II NPT, das heißt eher noch, um ein direktes nukleares Gleichgewicht zu den NPT-Kernwaffenstaaten zu schaffen, trat Pakistan diesem Vertrag nicht bei. Fakt ist, dass Artikel II NPT die wechselseitige Hilfe von Nicht-Kernwaffenstaaten bei der Erlangung der *break out capability* nicht untersagt.³

Bemerkenswert ist aber, dass die Türkei ihre Mitgliedschaft in der NATO nicht als Hindernis ansah, was bedeutende Rückschlüsse auf die rechtmäßige Auslegung des NAT⁴ zulässt: Obschon die Türkei als nachträglich beitreter Staat ein nebenvertragliches Recht zur Auslegung seiner gar nicht hat, bestätigt die Tatsache, dass die ursprünglichen Mitglieder des NAT gegen den Abschluss des oben genannten Kooperationsvertrages nicht protestierten, dass auch sie dieser Ansicht der Auslegung waren.

Letztere besteht darin, dass – in Übereinstimmung mit dem Kapitel VIII der UN-Charta⁵ – im Rahmen des NAT integrale Verflechtung der Landesverteidigungen dessen Mitgliedstaaten nicht bzw.

¹ 211 UNTS, 263.

² AaO, im Anschluss.

³ Siehe dazu meinen NPT-Kommentar (2013)!

⁴ 34 UNTS, 243.

⁵ <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/chapter-8>.

äußerstenfalls solange zulässig war, als der Vorantrieb von R&D dies zugunsten der Internationalen Gemeinschaft intendierte und der Erfolg somit ihr als Ganzem zugutekäme.

B. Das pakistanisch-US-amerikanische Mutual Defence Assistance Agreement

Am 19. Mai 1954 unterzeichneten Vertreter Pakistans und der Vereinigten Staaten von Amerika den genannten Vertrag⁶, desgleichen in Britischem Englisch. Seine Präambel lautet auszugsweise:

Desiring to foster international peace and security within the framework of the Charter of the United Nations through measures which will further the ability of nations dedicated to the purposes and principles of the Charter to participate effectively in arrangements for individual and collective self-defence in support of those purposes and principles;

Reaffirming their determination to give their full co-operation to the efforts to provide the United Nations with armed forces as contemplated by the Charter and to participate in United Nations collective defence arrangements and measures, and to obtain agreement on universal regulation and reduction of armaments under adequate guarantee against violation or evasion;

Taking into consideration the support which the Government of the United States has brought to these principles by enacting the **Mutual Defence Assistance Act of 1949**, as amended, and the **Mutual Security Act of 1951**, as amended [.]

In Übereinstimmung mit dem oben (II.A) Gesagten wird hier, im ersten vorzitierten Erwägungsgrund die Einhaltung der Grundsätze und Zwecke der UN-Charta betont, wobei der Beitrag zu den Bestrebungen, die Vereinten Nationen mit Waffen auszustatten (Erwägungsgrund 2) sich, bei Auslegung nach Treu und Glauben, nicht auf die Erklärung von 1942⁷, sondern nur auf die Artikel 43 ff. UN-Charta⁸ beziehen kann. Die beiden im dritten zitierten Erwägungsgrund genannten US-amerikanischen Gesetze bedürfen unten einer näheren Betrachtung.

Die Absätze 1 und 2 des Artikels 1 des hierunter behandelten Vertrages lauten:

Article I

1. The Government of the United States will make available to the Government of Pakistan such equipment, materials, services or other assistance as the Government of the United States may authorize in accordance with such terms and conditions as may be agreed. **The furnishing and use of such assistance shall be consistent with the Charter of the United Nations.** Such assistance as may be made available by the Government of the United States pursuant to this Agreement will be furnished under the provisions and subject to all the terms, conditions and termination provisions of the Mutual Defence Assistance Act of 1949 and the Mutual Security Act of 1951, acts amendatory or supplementary thereto, appropriation acts thereunder, or any other applicable legislative provisions. The two Governments will, from time to time, negotiate detailed arrangements necessary to carry out the provisions of this paragraph.

2. The Government of Pakistan **will use this assistance exclusively to maintain its internal security, its legitimate self-defence, or to permit it to participate in the defence of the area, or in United Nations collective security arrangements and measures**, and Pakistan will not undertake any act of aggression against any other nation. The Government of Pakistan will not, without the prior agreement of the Government of the United States, devote such assistance to purposes other than those for which it was furnished.

Schon hier wird der zentrale Zweck dieses Verteidigungsbündnisses deutlich: namentlich, ein vertragsrechtlich von den USA selbst mitbestimmtes Gleichgewicht zur US-amerikanischen Nukleardominanz zu schaffen, das sicherstellen soll, dass dereinst, nach Erlangung des Ziels betreffs R&D, unumkehrbare Nachhaltigkeit

darin zu schaffen, die Implementierung des kollektiven Sicherheitssystems der UN-Charta auch gegen inzwischen aufgehäufte Hegemonien vorzustattengehe. Der Kaschmir-Konflikt⁹ könnte demgegenüber ein lapidares Mittel zur Täuschung darüber sein, woher die jeweiligen atomaren Bewaffnungen der Kontrahenten stammen.

C. Das unmittelbar relevante nationale US-amerikanische Recht

1. Der Act to provide for assistance to Greece and Turkey

Schon am 22. Mai 1947 verabschiedete die US-amerikanische Gesetzgebung das zuvor genannte Gesetz¹⁰, in dem es auszugsweise heißt:

Whereas the national integrity and survival of these nations are of importance to the security of the United States and of all freedom loving peoples and depend upon the receipt at this time of assistance [.]

Griechenland und die Türkei, deren Beitritt zur NATO hier vorbereitet wurde, sollten offenbar als *missing link* zwischen den beiden ausgleichenden Blöcken dienen; was – zufolge der Sicherheit (nicht des Friedens!) der USA, die hiervon abhängig gemacht wird – belegt, dass an eine Übergangsphase gedacht wurde, deren Ende zu finden, Schwierigkeiten aufwerfen könnte, denen man durch Kautelen beizukommen suchte. Zumal das angesprochene Gegengewicht auch sozial-ökonomisch verankert werden musste, um echt wirksam zu sein, war den Völkern jenseits dieser Bindeglieder im Übergangszeitraum menschenrechtliche Unfreiheit und öko-soziale Beschränkung auf das Wesentliche verordnet: Nur so würden sie den notwendigen Ausgleich zum kapitalistischen Konsumwahn bilden können, der notwendigerweise im andern, westlichen Teil entstünde.¹¹

Dass der vorzitierte Act keine militärische Hilfe vorsieht, entspricht der Überlegung, dass ein Bindeglied gleichsam als Pufferzone nur abhängig von der NATO eigene militärische Stärke entwickeln sollte.¹²

2. Der Mutual Defense Assistance Act of 1949

Dieses Gesetz¹³ wurde am 6. Oktober 1949 verabschiedet. Schon in dessen hier zur Gänze zu zitierendem Abschnitt: *Findings and Declaration of Policy*, wird es recht bedeutungsschwanger in dessen folgenden Aussagen:

The Congress of the United States reaffirms the policy of the United States **to achieve international peace and security through the United Nations so that armed force shall not be used except in the common interest.** The Congress hereby finds that the efforts of the United States and other countries to promote peace and security in furtherance of the purposes of the Charter of the United Nations require additional measures of support based upon the principle of continuous and effective self-help and mutual aid. These measures include the **furnishing of military assistance essential to enable the United States and other nations dedicated to the purposes and principles of the United Nations Charter to participate effectively in arrangements for individual and collective self-defence in support of those purposes and principles.** In furnishing such military assistance, it remains the policy of the United States to continue to exert maximum efforts to obtain agreements to provide the United Nations with armed forces as contemplated in the Charter and **agreements to achieve universal control of weapons of mass destruction and universal regulation and reduction of armaments**, including armed forces, under adequate safeguards to protect complying nations against violation and evasion.

The Congress hereby expresses itself as favoring the creation by the free countries and the free peoples of the Far East of a joint organization, consistent with the Charter of the United Nations, to establish a program of self-help and mutual cooperation designed to develop their economic and social well-being, to safeguard basic rights and liberties and to protect their security and independence.

funktionieren sollte. Der politische Islam versprach ausreichend Kraft und Stärke, eine entschleunigende Notbremse darzustellen und anzulegen.

¹² In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung des der Türkei gelieferten russischen S-400-Abwehrsystems deutlich, welches offenbar ein erster Schritt hin zur Herbeiführung des Ausgleichs sein könnte.

¹³ 63 Stat. 714.

⁶ 202 UNTS, 301.

⁷ MARTENS, *N. R. G.*, 3ème, Vol. XLI, 325.

⁸ <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/chapter-7>.

⁹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Kaschmir-Konflikt>.

¹⁰ 61 Stat. 103.

¹¹ Hier drängt sich die Vision auf, wonach der hier erörterte Gleichgewichtskomplex in der Reihenfolge der Sicherheiten bereits der zweite (nach Russland bzw. dem Ostblock) sein könnte, der geschaffen wurde für den Fall, dass der genannte erste nicht

The Congress recognizes that economic recovery is essential to international peace and security and must be given clear priority. The Congress also recognizes that the increased confidence of free peoples in their ability to resist direct or indirect aggression and to maintain internal security will advance such recovery and support political stability.

Soweit die USA und ihre Verbündeten vermeinten, Waffengewalt im *common interest* ließe sich auch fernab der UNO-Anordnung bzw. außerhalb des Systems nach dem Kapitel VII der Charta ausüben, musste ihnen somit klar sein, dass dies im Rahmen der hier diskutierten vertraglichen Komplexe nur dann und insoweit gelten konnte, als es dem oben abgesteckten Ziel diene, wobei an dessen Definition die Internationale Gemeinschaft sehr wohl mitzuentcheiden hatte, was wiederum dringend nach sich zog, dass insbesondere in der Dritten Welt nicht die Demokratien westlicher numerischer Kopf-Mehrheiten, sondern natürliche, repräsentative Kräfte den Staat bestimmten.

Die weiteren, von mir vorgenommenen, fetten Hervorhebungen sollten für sich selbst sprechen.

Im Titel I dieses Acts werden die vertraglichen Beziehungen zu den NATO-Staaten präzisiert, wie folgt:

TITLE I

NORTH ATLANTIC TREATY COUNTRIES

SEC. 101. In view of the coming into force of the North Atlantic Treaty and the establishment thereunder of the Council and the Defense Committee which will recommend measures for the common defense of the North Atlantic area, and in view of the fact that the task of the Council and the Defense Committee can be facilitated by immediate steps to **increase the integrated defensive armed strength of the parties to the treaty, the President is hereby authorized to furnish military assistance** in the form of equipment, materials, and services to such nations as are parties to the treaty and have heretofore requested such assistance. Any such assistance furnished under this title shall be **subject to agreements, further referred to in section 402, designed to assure that the assistance will be used to promote an integrated defense of the North Atlantic area and to facilitate the development of defense plans by the Council and the Defense Committee under article 9 of the North Atlantic Treaty and to realize unified direction and effort**; and after the agreement by the Government of the United States with defense plans as recommended by the Council and the Defense Committee, military assistance hereunder shall be furnished only in accordance therewith.

Integrated oder dergleichen kommt im NAT nicht vor! Dies unterstreicht die primäre Verantwortung der USA als Kopf des westlichen Blockes, unter dessen legislativem und vertraglichem Regime das Gros der militärischen Rüstung – wie gezeigt: nicht nur im Westen – steht. Immerhin waren die übrigen NAT-Parteien aber über deren Mitgliedschaft im NATO-Rat sowie im Verteidigungskomitee an den Entscheidungen beteiligt.

Im vorigen Zitat genannter Abschnitt 402 lautet:

SEC. 402. The President shall, prior to the furnishing of assistance to any eligible nation, conclude agreements with such nation, or group of such nations, which agreements, in addition to such other provisions as the President deems necessary to effectuate the policies and purposes of this Act and to safeguard the interests of the United States, shall make appropriate provision for–

- (a) the use of any assistance furnished under this Act in furtherance of the policies and purposes of this Act;
- (b) restriction against transfer of title to or possession of any equipment and materials, information or services furnished under this Act without the consent of the President;

(c) the security of any article, service, or information furnished under this Act;

(d) furnishing equipment and materials, services, or other assistance, consistent with the Charter of the United Nations, **to the United States or to and among other eligible nations to further the policies and purposes of this Act.**

Im Absatz (d) wird abermals klargestellt und festgehalten, dass unter die Ägide der UNO jene Ausstattungen gestellt werden, die an die USA oder an Dritte bzw. unter diesen erfolgen.¹⁴ Dies schließt die Nutzung solcher Ausstattungen zu charta-widrigen Zwecken aus. An dieser Stelle ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die UN-Charta selbst mit dem hier dargestellten Plan offenbar vertraut war und ist, indem sie an mehreren Stellen, insbesondere in der Präambel¹⁵ und in den ersten beiden Artikeln¹⁶, darauf abstellt, dass ihre Zwecke und Grundsätze zum Teil erst im Verlauf eines Prozesses erreicht werden können und sollen.

Im Hinblick auf die notorischen, plangemäßen Widerstandsaktivitäten eines Teils der darin Genannten, soll hier noch auf den Titel III durch dessen Zitat eingegangen werden; er lautet auszusweise:

TITLE III

OTHER ASSISTANCE

SEC. 301. The President, whenever the furnishing of such assistance will further the purposes and policies of this Act, is authorized to furnish military assistance as provided in this Act to **Iran, the Republic of Korea, and the Republic of the Philippines.**

Das Gesetz datiert, wohlgemerkt, vor der (somit offenbar desgleichen programmatischen) Revolution im Iran und vor der Teilung Koreas! Dito.

3. Der *Mutual Security Act of 1951*

Dieses US-Gesetz¹⁷ erging am 10. Oktober 1951. Zu seinem Zweck erklärt sein Abschnitt 2, was folgt:

SEC. 2. The Congress declares it to be the purpose of this Act to maintain the security and to promote the foreign policy of the United States by authorizing military, economic, and technical assistance to friendly countries to strengthen the mutual security and individual and collective defenses of the free world, to develop their resources in the interest of their security and independence and the national interest of the United States **and to facilitate the effective participation of those countries in the United Nations system for collective security.** The purposes of the Mutual Defense Assistance Act of 1949, as amended (22 U. S. C. 1571-1604), the Economic Cooperation Act of 1948, as amended (22 U. S. C. 1501-1522), and the Act for International Development (22 U. S. C. 1557) shall hereafter be deemed to include this purpose.

Von den Vereinten Nationen ist hier keine Rede mehr, sondern nur mehr von der kollektiven Sicherheit, welche aber – das haben wir oben gesehen – auch UNO-extern betrachtet werden können sollte; was völkerrechtlich freilich ohne Belang ist.

In den Titeln I bis IV dieses Gesetzes erfolgen Finanzzuweisungen an den Präsidenten zur (auch militärischen) Assistenzleistung an Europäische, Nahöstlich-Afrikanische, Asiatisch-Pazifische bzw. Amerikanisch-Republikanische Staaten, wobei Abschnitt 511 (im Titel V) vorkehrt, was folgt:

SEC. 511. (a) No military, economic, or technical assistance authorized pursuant to this Act (other than assistance provided under section 408 (e)¹⁸ of the Mutual Defense Assistance Act of 1949, as amended) shall be supplied to any nation in order to further military effort unless the President finds that the supplying of such assistance will strengthen the security of the United States and unless the recipient country has agreed to–

services to nations designated in title I, II, or III of this Act, or to a nation which has joined with the United States in a collective defense and regional arrangement: Provided, That, prior to any such transfer or the execution of any such contracts, any such nation shall have made available to the United States the full cost, actual or estimated, of such equipment, materials, or services, and shall have agreed to make available forthwith upon request any additional sums that may become due under such contracts.

Die *standardization* meint auf den neusten technischen Stand zu bringen! Da schaden die nachfolgend zu erörternden zeitlichen Beschränkungen des Programmes überhaupt nicht!

¹⁴ Dass hier Pakistan gar nicht gemeint zu sein scheint, kann zu keinem anderen Ergebnis führen!

¹⁵ <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/preamble>.

¹⁶ <https://www.un.org/en/about-us/un-charter/chapter-1>.

¹⁷ 65 Stat. 373.

¹⁸ Dieser Abschnitt lautet:

(e) The President may, from time to time, in the interest of achieving *standardization* of military equipment and in order to provide procurement assistance without cost to the United States, transfer, or enter into contracts for the procurement for transfer of, equipment, materials or

- (1) join in promoting international understanding and good will, and maintaining world peace;
- (2) take such action as may be mutually agreed upon to eliminate causes of international tension;
- (3) fulfill the military obligations which it has assumed under multilateral or bilateral agreements or treaties to which the United States is a party;
- (4) make, consistent with its political and economic stability, the full contribution permitted by its manpower, resources, facilities, and general economic condition to the development and maintenance of its own defensive strength and the defensive strength of the free world;
- (5) take all reasonable measures which may be needed to develop its defense capacities; and
- (6) take appropriate steps to insure the effective utilization of the economic and military assistance provided by the United States.

(b) No economic or technical assistance shall be supplied to any other nation unless the President finds that the supplying of such assistance will strengthen the security of the United States and promote world peace, and unless the recipient country has agreed to join in promoting international understanding and good will, and in maintaining world peace, and to take such action as may be mutually agreed upon to eliminate causes of international tension.

Der in FN 18 oben zitierte Abschnitt 408 steht in gewissem Widerspruch zu den Bestimmungen des Abschnitts 530 des hier erörterten Gesetzes, welchem weiter unten noch weitere Aufmerksamkeit zuteilwerden soll. Zunächst aber noch zum Abschnitt 517, der lautet:

PATENTS AND TECHNICAL INFORMATION

SEC. 517. (a) As used in this section—

- (1) the term "invention" means an invention or discovery covered by a patent issued by the United States, and
- (2) the term "information" means information originated by or peculiarly within the knowledge of the owner thereof **and those in privity with him**, which is not available to the public and is subject to protection as property under recognized legal principles.

(b) Whenever, in connection with the furnishing of any assistance in furtherance of the purpose of this Act—

- (1) use **within the United States**, without authorization by the owner, shall be made of an invention, or
- (2) damage to the owner shall result from the disclosure of information **by reason of acts of the United States or its officers or employees**,

the exclusive remedy of the owner of such invention or information shall be by suit against the United States in the Court of Claims or in the District Court of the United States for the district in which such owner is a resident for reasonable and entire compensation for unauthorized use or disclosure. In any such suit the United States may avail itself of any and all defenses, general or special, that might be pleaded by any defendant in a like action.

(c) Before such suit against the United States has been instituted, the head of the appropriate department or agency of the Government, which has furnished any assistance in furtherance of the purpose of this Act, is authorized and empowered to enter into an agreement with the claimant, in full settlement and compromise of any claim against the United States hereunder.

(d) The provisions of the last sentence of section 1498 of Title 28 of the United States Code shall apply to inventions and information covered by this section.

Beachte zum Subabschnitt (a), dass zum damaligen Zeitpunkt Abschnitt 11 des US *Atomic Energy Act 1946*¹⁹ in Geltung stand, der da vorsah:

PATENTS AND INVENTIONS

SEC. 11. (a) PRODUCTION AND MILITARY UTILIZATION.

(1) No patent shall **hereafter** be granted for any invention or discovery which is useful solely in the production of fissionable material or in the utilization of fissionable material or atomic energy for a military weapon. Any patent granted for any such invention or discovery is hereby revoked, and just compensation shall be made therefor.

(2) No patent **hereafter** granted shall confer any rights with respect to any invention or discovery to the extent that such invention or discovery is used in the production of fissionable material or in the utilization of fissionable material or atomic energy for a military weapon. Any **rights conferred by any patent heretofore granted** for any invention or discovery are hereby revoked **to the extent that such invention or discovery is so used**, and just compensation shall be made therefor.

Hiervon waren bis dahin angemeldete bzw. zuerkannte Patente nicht betroffen! Betreffe dieser besagt vorzitiert Unterabschnitt (2) lediglich, dass die damit verliehenen Rechte insoweit aufgehoben werden, als das Patent zu Waffenzwecken gebraucht wird. Das Patent selbst blieb also bestehen, sodass es im Sinne des hierunter erörterten US-Gesetzes tatbestandsmäßig war. Nach vorzitiertem Subabschnitt (b)(1) stand und steht dem Patentinhaber somit nach wie vor ein Recht zur Untersagung der Nutzung des Patentgegenstandes im Ausland, aus ideellen Gründen zu.

Beachte im Übrigen die Impertinenz des fett hervorgehobenen Passus' in Subabschnitt (a)(2), der auf intellektuelle Sklaverei in der Nukleartechnologie und -physik hinweist.

Abschnitt 524 des hierunter diskutierten Gesetzes lautet:

RETURN OF EQUIPMENT

SEC. 524. The President shall make appropriate arrangements with each nation receiving equipment or material under the Mutual Defense Assistance Act of 1949, as amended (other than equipment or material furnished under terms requiring the nation to reimburse the United States in full therefor), for the return to the United States (1) for salvage or scrap, or (2) for such other disposition as the President shall deem to be in the interest of mutual security, of any of such equipment or material as is no longer required for the purposes for which originally made available.

Im Umkehrschluss folgt aus dieser Bestimmung, dass ein anderer Grund als der, dass die Leistung nicht mehr für ihren Zweck gebraucht wird, zur Rückgabe nicht infrage kommt.

Oben bereits angesprochener Abschnitt 530 des Gesetzes lautet:

EXPIRATION OF PROGRAM

SEC. 530. (a) After June 30, 1954, or after the date of the passage of a concurrent resolution by the two Houses of Congress before such date, none of the authority conferred by this Act or by the Mutual Defense Assistance Act of 1949, as amended (22 U. S. C. 1571-1604) may be exercised; except that during the twelve months following such date equipment, materials, commodities, and services with respect to which procurement for, shipment to, or delivery in a recipient country had been authorized prior to such date, may be transferred to such country, and funds appropriated under authority of this Act may be obligated during such twelve-month period for the necessary expenses of procurement, shipment, delivery, and other activities essential to such transfer and shall remain available during such period for the necessary expenses of liquidating operations under this Act.

(b) At such time as the President shall find appropriate after such date, and prior to the expiration of the twelve months following such date, the powers, duties, and authority conferred by this Act and by the Mutual Defense Assistance Act of 1949, as amended, may be transferred **for the purpose of liquidation** to such other departments, agencies, or establishments of the Government as the President shall specify, and the relevant funds, records, property and personnel may be transferred to the departments, agencies, or establishments to which the related functions are transferred.

In Verbindung mit der oben erörterten Kompetenz zur Standardisierung ergibt die hier normierte übertragbare Kompetenz „zur Liquidation“, will heißen zur Vertragserfüllung, eine Möglichkeit der dauerhaften Transaktion über den hier bestimmten Endzeitpunkt hinaus!

¹⁹ 60 Stat. 755.

D. Das Agreement relating to the disposition of equipment and materials in implementation of article 1, paragraph 3, of the Mutual Defence Assistance Agreement²⁰

Genannter Artikel I(3) lautet:

3. Arrangements will be entered into under which equipment and materials furnished pursuant to this Agreement and no longer required or used exclusively for the purposes for which originally made available will be offered for return to the Government of the United States.

In Ausführung dessen trafen die beiden Vertragsparteien (Pakistan und die USA) am 15. März bzw. 15. Mai 1956 im Rahmen eines Notenwechsels²¹ eine Vereinbarung auszugsweise folgenden Inhalts:

1. The Government of Pakistan will **report** to the Government of the United States such equipment or materials as are no longer required and used exclusively **and effectively** for the purposes of and in accordance with Article 1, paragraph 2 of the Mutual Defense Assistance Agreement. The Government of the United States may also draw to the attention of the appropriate authorities of the Government of Pakistan any equipment or materials which it considers to fall within the scope of these arrangements. When so notified the Pakistan authorities will consult with the representatives of the United States Government to **determine** whether such items do in fact fall within such scope. **Upon such determination**, such items will be disposed of in accordance with the procedures set out in the following paragraphs.

Durchaus fraglich könnte hier sein, ob die laut dem ersten Satz der Bestimmung berichteten Gegenstände überhaupt unter das (nachfolgend bestimmte) Regime fallen sollen; was unterstrichen wird, indem ebendort die Einschränkung auf solche Gegenstände erfolgt, die wirksam im Sinne des Zwecks benutzt werden, was somit – bis auf weitere Vereinbarung? – gar nicht intendiert zu sein scheint (!). Dies würde die oben erschlossene Sichtweise bestätigen, wonach die Internationale Gemeinschaft vertragsgemäß insgesamt mit zu entscheiden hat, ob die Übergangsphase beendet oder fortgesetzt wird.

III. Der Bagdad-Pakt (1955)

A. Der ursprüngliche Vertrag zwischen Irak und Türkei samt den Beitritten hierzu durch das Vereinigte Königreich, Iran und Pakistan

Der Bagdad-Pakt²² wurde am 24. Februar 1954 zwischen Irak und der Türkei in Bagdad abgeschlossen und trat am 15. April desselben Jahres in Kraft.

In seinem Artikel 1, Satz 1 bestimmt er:

Consistent with Article 51 of the United Nations Charter the High Contracting Parties will co-operate for their security and defence.

Und Artikel 4 legt nach, was folgt:

The High Contracting Parties **declare that the dispositions of the present Pact are not in contradiction with any of the international obligations contracted by either of them** with any third state or states. They do not derogate from, and cannot be interpreted as derogating from, the said international obligations. The High Contracting Parties undertake not to enter into any international obligation incompatible with the present Pact.

Darin liegt de facto eine Verschränkung der NATO mit der nachmaligen CENTO²³.

Artikel 5, Satz 1 des Paktes sieht vor, was folgt:

This Pact shall be open for accession to any member state of the Arab League or any other state actively concerned with the security and peace in this region and which is fully recognised by both of the High Contracting Parties.

Aufgrund dieser Bestimmung traten dem Pakt noch 1955 Iran, Pakistan und das Vereinigte Königreich als weitere Parteien bei.²⁴

Zufolge der Umwürfe im Irak 1958²⁵ erklärte dieses Land in diesem Jahr seinen Austritt aus dem Pakt. Siehe dazu Artikel 7 des Paktes:

This Pact remains in force for a period of five years renewable for other five year periods. Any Contracting Party may withdraw from the Pact by notifying the other parties in writing of its desire to do so, six months before the expiration of any of the above-mentioned periods, in which case the Pact remains valid for the other Parties.

Unbeschadet der Möglichkeit der Kündigung erneuert sich der Vertrag demnach jeweils auf weitere 5 Jahre. Jedes Mitglied kann sechs Monate vor Ablauf eines solchen Zyklus' seinen Austritt **schriftlich** den anderen Mitgliedern erklären.

Hier wird davon ausgegangen, dass Irak diesem Procedere förmlich entsprach. Denn immerhin erfolgte wohl deshalb die Verlegung des Hauptquartiers der Pakt-Organisation von Bagdad nach Ankara.²⁶

B. Die US-amerikanische Erklärung aus 1958

Am 28. Juli 1958 unterzeichneten die Außenminister des Iran, Pakistans, der Türkei, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten²⁷ in London die *Declaration respecting the Baghdad Pact*²⁸

Darin heißt es zum Ersten:

1. The **members of the Baghdad Pact** attending the Ministerial meeting in London have re-examined their position in the light of recent events and conclude that the need which called the Pact into being is greater than ever. **These members declare their determination to maintain their collective security and to resist aggression**, direct or indirect.

In der zweiten fetten Hervorhebung kann eine Verpflichtung gegenüber den USA gesehen werden, den Bagdad-Pakt aufrecht zu erhalten.

Punkt 2. der Erklärung spricht die bereits erfolgte Organisation des Paktes an:

2. Under the Pact collective security arrangements have been instituted. Joint military planning has been advanced and area economic projects have been promoted. Relationships are being established with other free world nations associated for collective security.

Punkt 3. lautet:

3. The question of whether substantive alterations should be made in the Pact and its organisation or whether the Pact will be continued in its present form is under consideration **by the Governments concerned**. However, the nations represented at the meeting in London reaffirmed their determination to strengthen further their united defence posture in the area.

Schon dass hier, offenbar in Ausschluss der USA, von betroffenen Regierungen gesprochen wird, widerspricht der gängigen Meinung, wonach mit dieser Erklärung die USA dem Pakt assoziiert worden sei. Vielmehr wurde durch sie nämlich eine eigene Organisation geschaffen.²⁹ Das belegt auch der 4. Punkt der Erklärung von London:

4. Article 1 of the Pact of Mutual Co-operation signed at Baghdad on February 24, 1955 provides that the parties will co-operate for their security and defence and that such measures as they agree to take to give effect to this co-operation may form the subject of special agreements. **Similarly, the United States in the interest of world peace, and pursuant to existing Congressional authorization, agrees to co-operate with the nations making this Declaration for their security and defence, and will promptly enter into agreements designed to give effect to this co-operation.**

²⁰ Siehe oben (D)!

²¹ 280 UNTS, 368.

²² 233 UNTS, 210.

²³ Central Treaty Organization, wie die Organisation um Artikel 6 des Bagdad-Paktes 1959 genannt wurde. Dazu sogleich!

²⁴ https://en.wikipedia.org/wiki/Baghdad_Pact.

²⁵ Am 14. Juli 1958 kam es zu einem Militärputsch, im Zuge dessen der Shah gestürzt wurde. Ebd.

²⁶ Siehe FN 24!

²⁷ Obwohl der Austritt Iraks noch nicht rechtskräftig war, was er erst im April 1959 oder allenfalls im Oktober 1958 werden konnte, nahm Irak am Treffen in London nicht mehr teil.

²⁸ 335 UNTS 4788.

²⁹ Siehe dazu noch unten!

Dass hier, am Schluss, von weiteren Abkommen die Rede ist, die zur Effektivität der Zusammenarbeit, die ja hier vereinbart wurde, nötig seien, kann daran nichts ändern. Die USA schulden solche Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen und allen gemeinsam somit allen Teilnehmern am Bagdad-Pakt, welche sich in London erklärt haben.

C. Die drei Kooperationsabkommen aus 1959

1. Das Iranisch-US-amerikanische Abkommen

Am 5. März 1959 schlossen Iran und die USA in Ankara das *Agreement of co-operation*,³⁰ in dem es einleitend heißt:

[...]

Desiring to implement the Declaration in which they **associated themselves** at London on July 28, 1958;

Considering that under Article I of the Pact of Mutual Cooperation signed at Baghdad on February 24, 1955, the parties signatory thereto agreed to cooperate for their security and defense, and that, similarly, as stated in the above-mentioned Declaration, the Government of the United States of America, in the interest of world peace, agreed to cooperate with the Governments making that Declaration or their security and defense ;

Recalling that, in the above-mentioned Declaration, the members of the Pact of Mutual Cooperation making that Declaration affirmed their **determination to maintain their collective security** and to resist aggression, **direct or indirect** ;

Der Bezug auf die hier zuvor angesprochene Verpflichtung, den Bagdad-Pakt aufrechtzuerhalten, ist unverkennbar.

Die hier wiederholte Betonung, dass auch gegen indirekte Aggression verteidigend vorzugehen sei, entspricht der Friedenserhaltung und meint offenbar vor allem die Bedrohung mit Waffengewalt.³¹ Damit ist die Anerkennung der Berechtigung zur *break out capability* ausgesprochen!

Doch weiter in der Präambel des Kooperationsabkommens!

Considering further that the Government of the United States of America is **associated with the work** of the major committees of the Pact of Mutual Cooperation signed at Baghdad on February 24, 1955;

Hier ist alleine die Rede von einer Assoziation mit der Arbeit der Hauptkomitees des Bagdad-Paktes, was nicht gleichzusetzen ist mit einer solchen mit der Organisation als solcher. Diese Assoziation ist somit keine rechtliche, sondern eine faktische. So ist denn auch im ersten oben zitierten Erwägungsgrund die Rede einzig von einer Assoziation unter den Teilnehmern an der Londoner Konferenz. Diese Konstruktion ist wesentlich und sollte offenbar der Entwicklung vorbeugen, die sich sodann eingestellt hat: namentlich der faktischen Auflösung der CENTO. Denn die Kooperation zwischen den (verbliebenen) CENTO-Staaten und den USA erfolgte somit nicht kraft des Bagdad-Paktes, sondern kraft eigener Organisation, begründet mit der Londoner Erklärung und umgesetzt mit diesem Kooperationsabkommen.

Weiter im Text der Präambel:

[...]

Affirming their right to cooperate for their security and defense in accordance with Article 51 of the Charter of the United Nations;

Dass die indirekte Aggression einer Bedrohung mit Waffengewalt dervon Artikel 51 UN-Charta vorausgesetzten bewaffneten Attacke entsprechen kann, liegt auf der Hand.³²

Der nächste Erwägungsgrund lautet:

Considering that the Government of the United States of America regards as vital to its national interest and to world peace the preservation of the independence and integrity of Iran ;

Dass ein starker und eigenständiger Iran wesentlich sein würde, einen wirksamen Ausgleich zur nuklearen Hegemonie der USA herbeizuführen, versteht sich ebenso von selbst, wie die Tatsache, dass er dies nur sein könnte, wenn sein geografisches Umfeld in solche Stärke integriert würde.

Der nächste Erwägungsgrund lautet:

Recognizing the authorization to furnish appropriate assistance granted to the President of the United States of America by the Congress of the United States of America in the Mutual Security Act of 1954, as amended, and in the **Joint Resolution to Promote Peace and Stability in the Middle East**; and

Auf die hervorgehobene Gemeinsame Resolution der beiden Häuser des US-Kongresses wird sogleich noch näher einzugehen sein.

Nun zum operativen Teil des Kooperationsabkommens; sein Artikel I lautet:

Article I

The Imperial Government of Iran is determined to resist **aggression**. In case of aggression against Iran, the Government of the United States of America, in accordance with the Constitution of the United States of America, will take such appropriate action, including the use of armed forces, as may be mutually agreed upon and as is envisaged in the Joint Resolution to Promote Peace and Stability in the Middle East, in order to assist the Government of Iran **at its request**.

Wie bereits gesagt, umfasst der UN-Charta-Begriff der Aggression auch das Drohen mit Waffengewalt (von militärischer Qualität).³³

Interessant ist hier die Bezugnahme auf die US-Verfassung, welche belegt, dass auch an den Fall gedacht wurde, dass Iran gegen US-amerikanische Hochverrattsszenarien verteidigt werden müsste. Insbesondere Szenarien also, die ihm das Recht auf *break out capability* streitig machen wollten.

Das Abkommen setzt fort mit Artikel II, der da lautet:

Article II

The Government of the United States of America, in accordance with the Mutual Security Act of 1954, as amended, and related laws of the United States of America, and with applicable agreements heretofore or hereafter entered into between the Government of the United States of America and the Government of Iran, reaffirms that it **will continue to furnish the Government of Iran such military and economic assistance as may be mutually agreed upon between the Government of the United States of America and the Government of Iran, in order to assist the Government of Iran in the preservation of its national independence and integrity and in the effective promotion of its economic development**.

Selbst wenn der unwahrscheinliche Fall vorliegen sollte, wonach Iran seine nukleare Expertise von den USA hat, läge im fett hervorgehobenen Passus eine Vereinbarung, dervon Artikel II iVm Artikel IV NPT nicht derogiert worden sein könnte, weil das kollektive Interesse der Internationalen Gemeinschaft daran, dass Iran solche *break out capability* hat und sie gegen die hegemoniale Nuklearmacht einsetzt, bei weitem jene Interessen überwiegt, die daran bestehen, dass kein Land über vollständige Kernzyklus-Technologie verfügt, außer es hat sie (im Wesentlichen) selbst entwickelt.³⁴

Artikel III aber lautet:

Article III

The Imperial Government of Iran **undertakes to utilize such military and economic assistance as may be provided by the Government of the United States of America in a manner consonant with the aims and purposes set forth by the Governments associated in the Declaration signed at London on July 28, 1958**, and for the purpose of effectively promoting the economic development of Iran and of preserving its national independence and integrity.

Freilich könnte der militärische Beitrag der USA an Iran auch darin gelegen haben, dass sie ihm nach der Revolution als nicht-hochverräterischer Teil der US-Regierung ermöglicht haben, gegen die um sich greifenden falschen Auslegungen des Artikels II NPT solche *capability* zu entwickeln.

An Zielen und Zwecken der Londoner Erklärung sind die folgenden auszumachen:

- to maintain their collective security and to resist aggression, direct or indirect;

³⁰ 327 UNTS 4725.

³¹ Siehe dazu meine Information nach Artikel 15 des Rom-Statuts an die Anklägerin des ICC, vom 17. Februar 2021, [Annex](#).

³² Ebd.

³³ Siehe FN 31!

³⁴ Vgl. damit das US-amerikanisch-iranische Kooperationsabkommen in Sachen Nukleartechnologie, vom 5. März 1957; 342 UNTS 4898!

- relationships [...] with other free world nations associated for collective security;
- to strengthen further their united defence posture in the area;
- the United States in the interest of world peace, and pursuant to existing Congressional authorization, [...] to co-operate with the nations making this Declaration for their security and defence [...].

Der Hauptzweck kann also durchaus auch darin erblickt werden, dass die USA die Region Naher Osten bei deren Verteidigung bzw. in deren Sicherheit unterstützen, weil dann, wenn sie dies tun, gleichsam automatisch auch der Weltfrieden sichergestellt ist; nämlich anders als (immer noch) gegenwärtig, da diese Region als Hauptlieferant des Öls politisch künstlich schwach gehalten wird.

2. Die analogen Abkommen mit Pakistan und der Türkei

Zu dem gerade erörterten, analoge Abkommen haben die USA am selben Tag und am selben Ort auch jeweils mit Pakistan bzw. mit der Türkei abgeschlossen.³⁵

3. Die *Joint Resolution to Promote Peace and Stability in the Middle East*

[Fortsetzung vom 29. Juli 2021, 0920]

Diese Resolution³⁶ führt zunächst aus:

Resolved by the Senate and House of Representatives of the United States of America in Congress assembled, That the President be and hereby is authorized to cooperate with and assist any nation or group of nations **in the general area** of the Middle East desiring such assistance in the development of economic strength dedicated to the maintenance of national independence.

Die einzige mögliche, hier Sinn ergebende Übersetzung des fett hervorgehobenen Passus ist: **Hauptgebiet**. Allein die Hauptgebiete des Mittleren Ostens sollen demnach wirtschaftlich unterstützt werden! Was als Hauptgebiet gelten konnte, hing wohl vom Vorkommen des Öls ab, den Haupt- bedeutet ja nichts anderes als am wichtigsten oder bedeutendsten.

Dies wird im Abschnitt 2 dieser Resolution bestätigt, wenn dieser lautet:

Sec. 2. The President is authorized to undertake, **in the general area** of the Middle East, military assistance programs with any nation or group of nations of that area desiring such assistance. **Furthermore**, the United States regards as vital to the national interest and world peace the preservation of the independence and integrity of the nations of the Middle East. To this end, if the President determines the necessity thereof, the United States is prepared to use armed forces to assist any such nation or group of such nations requesting assistance against armed aggression from any country controlled by international communism: Provided, That such employment shall be consonant with the treaty obligations of the United States and with the Constitution of the United States.

Das fett hervorgehobene **furthermore** belegt, dass das, was vor ihm zu lesen steht, eine thematische Einschränkung (auf das Hauptgebiet) gegenüber dem, was ihm nachfolgt, darstellt.³⁷

Die Konstruktion, wonach Leistung zur kollektiven Verteidigung von der Einschätzung des Präsidenten abhängen soll, bietet im Verein mit geheimen Absprachen zwischen dem Westen und dem kommunistischen Osten Raum für Erpressungen. Dass es solche Absprachen gegeben haben muss und bis heute gibt, drängt sich aus der Überlegung auf, dass die Trennung in Ost und West, diese Schaffung eines Gegensatzes, nur dem Zweck gedient haben kann, eine Rechtfertigung für die militärischen Interventionen insbesondere der USA im Ostblock-freien Mittleren Osten (und anderswo) zu liefern.³⁸

Was die Veröffentlichung solcher militärischer Hilfestellungen anlangt, bestimmt Abschnitt 5 der Gemeinsamen Resolution, was folgt:

SEC. 5. The President shall **within the months of January and July of each year** report to the Congress his action hereunder.

Diese Bestimmung wurde durch Abschnitt 705 des *International Peace and Security Act of 1961*³⁹ dahin abgeändert, dass die oben fett hervorgehobene Passage durch „*whenever appropriate*“ ersetzt wurde. Ich konnte auf den einschlägigen Internetseiten der US-Administration überhaupt nur zwei (den ersten und den zweiten) Berichte des Präsidenten nach dieser Resolution finden.⁴⁰

Gleichwohl gilt diese Gemeinsame Resolution nach wie vor, was ein jüngst eingebrachter Antrag⁴¹, sie aufzuheben, zeigt, der am 29. Juni 2021 das Repräsentantenhaus passierte.

Der zuvor zitierte *Act* aus 1961 birgt noch den folgenden, im hier diskutierten Zusammenhang interessanten Abschnitt 502, der da in seinem Absatz 1 lautet, wie folgt:

SEC. 502. STATEMENT OF POLICY.—The Congress of the United States reaffirms the policy of the United States to achieve international peace and security through the United Nations so that armed force shall not be used except for individual or collective self-defense. The Congress hereby finds that the efforts of the United States and other friendly countries to promote peace and security continue to require measures of support based upon the principle of effective self-help and mutual aid. It is the purpose of this part to authorize measures in the common defense against internal and external aggression, including the furnishing of military assistance, upon request, to friendly countries and international organizations. **In furnishing such military assistance, it remains the policy of the United States to continue to exert maximum efforts to achieve universal control of weapons of mass destruction** and universal regulation and reduction of armaments, including armed forces, under adequate safeguards to protect complying countries against violation and evasion.

Diese hier festgeschriebene Politik belegt meine These, wonach sich sämtliche Kernwaffen (und folglich auch neuralgische zivile Atomprogramme) unter US-amerikanischer Kontrolle befinden, aus welchem Korsett Iran auszubrechen sucht.

Zu beachten ist hierbei der (im Gegensatz dessen hauptsächlichen Restes) nie aufgehobene Abschnitt 8 des US-amerikanischen *Lend-Lease Acts 1941*⁴², der da lautet:

SEC. 8. The Secretaries of War and of the Navy are hereby authorized to purchase or otherwise acquire arms, ammunition, and implements of war produced within the jurisdiction of any country to which section 3 is applicable, whenever the President deems such purchase or acquisition to be necessary in the interests of the defense of the United States.

Damit war sogar der Zugriff durch die USA auf Kernwaffen, die innerhalb fremder, jedoch von ihnen kontrollierter, Atomprogramme hergestellt worden waren, innerstaatlich kompetenzrechtlich gesichert.

D. Das Agreement on the Status of the Central Treaty Organization, National Representatives and International Staff

Dieses Status-Abkommen⁴³ wurde nach dem Austritt des Irak am 9. November 1960 zwischen Iran, Pakistan, der Türkei und dem Vereinigten Königreich in Ankara geschlossen. Es stützte sich auf Artikel VI des Bagdad-Paktes; dieser lautet:

A Permanent Council at Ministerial level will be set up to function within the frame work of the purposes of this Pact when at least four Powers become parties to the Pact.

The Council will draw up its own rules of procedure.

³⁵ Diese finden sich im Anschluss an das erste Abkommen bei UNTS, aaO (FN 30).

³⁶ 71 Stat. 5.

³⁷ Resultiert daraus die Zerstörung Syriens bis auf die Metropole Damaskus? Und liegt darin der Grund, aus dem die USA Israel im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen seit 70 Jahren gegen jede wirksame Maßnahme in Schutz nimmt: weil sie den Palästinensern deren Nationalität aberkennen wollen? Fest steht, dass diese Gemeinsame Resolution die USA zur *party off he dispute* im Sinne des Artikels 27 Absatz 3 UN-Charta macht, weshalb sie bei der Beschlussfassung über Palästina und Israel betreffende Resolutionsentwürfe sich der Stimme zu enthalten hat.

³⁸ Und freilich auch dem bereits des Öfteren andernorts erläuterten Zweck, psychosoziales und ökosoziales Gegengewicht zur zu erwartenden Dekadenz des Westens zu schaffen, welche aus dem Wirtschaftsliberalismus und solcher Militarisierung hervorgehen würde.

³⁹ Teil II des *Act for International Development of 1961*, 75 Stat. 424.

⁴⁰ Siehe zum Ersten Bericht <https://www.presidency.ucsb.edu/node/233433>; sowie zum Zweiten <https://www.presidency.ucsb.edu/node/234516>.

⁴¹ 117-H.R.3283.

⁴² 55 Stat. 31.

⁴³ Cmd. 1957.

Das Status-Abkommen aus 1960 definiert in seinem Artikel 1(c) darüber hinaus wie folgt:

(c) subsidiary bodies means any organ, committee or service established by the Council or under its authority, except those to which the Council may decide that this Agreement does not apply.

Angesichts der Tatsache, dass oben zitierter Artikel 1 des Bagdad-Paktes sich ausdrücklich auf Artikel 51 UN-Charta bezieht, und dieser voraussetzt, dass *an armed attack occurs*, dass aber ferner eine Organisation, die über ein Ministeriales Organ hinausgeht, insbesondere dann, wenn sie Militärisches inkludiert, das Recht auf Selbstverteidigung sprengt, weil ohne solche *attack* auch zu Friedenszeiten eine internationale Vernetzung und Kooperation von militärischen Truppen und Waffen unterhalten wird, erweist sich die Unterhaltung solcher *subsidiary bodies* als völkerrechtswidrig⁴⁴, wenn man nicht im Gegenteil argumentieren will, dass durch die westliche Truppenpräsenz im Nahen und Mittleren Osten die ständige Gefahr einer solchen *attack* bestand, bzw. eine solche nur dadurch abgewendet werden konnte, indem sich die Politiken der Staaten dort jenen des Westens unterwarfen.

E. Die Suspendierungen des Paktes und der CENTO durch GB und Türkei, die Absichtserklärungen Irans und Pakistans auszutreten, und die sogenannte Selbstauflösung der CENTO

Vorauszuschicken ist, dass im Internet, noch in üblichen gedruckten Internationalen Vertragsregistern⁴⁵, offizielle Dokumentationen über die nachfolgend diskutierten Austritte der Islamischen Republik Iran sowie Pakistans nicht gefunden werden konnten; es scheint auch keine zu geben, worauf hindeutet, dass im Britischen Command Paper⁴⁶, in dem die Suspendierung durch UK und die Türkei publiziert ist, in einer betreffenden Fußnote kein Quellennachweis zur dort aufgestellten Behauptung zu finden ist, wonach Iran und Pakistan ausgetreten seien.

Im Zuge der Islamischen Revolution erklärte Iran am 12. März 1979 öffentlich seine **Absicht**, aus dem Pakt und dem Status-Abkommen austreten zu wollen.⁴⁷ Den Formalitäten, wie sie in den beiden genannten Akten zur vertragskonformen Erklärung des Austritts vorgesehen sind, genügte dies freilich nicht.

„Am 13. März 1979 kündigte der Außenminister Pakistans in einer Pressekonferenz an, dass Pakistan seine Mitgliedschaft im Februar 1980 beenden **wolle**.“⁴⁸

Interessant ist, dass laut FN 1 im Cmnd. 8065⁴⁹ identische Noten, wie ebendort publiziert, auch zwischen der Türkei und Pakistan ausgetauscht worden seien; vom Iran ist dabei nicht die Rede.

THE MONTREAL GAZETTE vom 17. März 1979⁵⁰ berichtet, wie hier zentriert abgebildet. Diesem Artikel ist gleichfalls zu entnehmen, dass – laut Angaben des Generalsekretärs (GS) der CENTO – „in einer Kabinettsitzung der Türkischen Regierung entscheiden worden sei, dass die Allianz wirksam zu einem Ende komme, nachdem Pakistan und Iran deren Absichten erklärt“ hätten, sich aus dieser zurückzuziehen. Und dann der GS weiter:

Wenn diese beiden Länder den Pakt nicht länger für nützlich erachten, so hat er auch keine Bedeutung für die Türkei übrig.

Laut GAZETTE erklärte der GS sodann den Reportern, dass die Allianz vor ihrem vertraglichen Periodenende im April 1980 aufgelöst werden könnte, „wenn die Mitgliedsländer dem Auflösungsersuchen

der Türkei beiträten.“ Hier ist also nach wie vor die Rede von Mitgliedsländern: Offiziell ausgetreten war da offensichtlich noch niemand!

Selbst wenn Pakistan und Iran im März 1979 Austrittsnoten an die Türkei als Verwahrer gerichtet hätten, würden diese erst mit dem Ablauf der laufenden Vertragsperiode, mithin offenbar mit April 1980, wirksam geworden sein, sodass sie im Oktober 1979, als das Vereinigte Königreich und die Türkei (sowie offenbar auch Pakistan) die Auflösung per 30. April 1979 vereinbarten, noch Vertragsmitglied waren.

Hinzu kommt Folgendes:

Im Notenwechsel von Oktober 1979⁵¹ heißt es u. a.:

I have the honour to refer to:

-the Pact of Mutual Co-operation signed at Baghdad on 24th February 1955, to which the States of Iran, Pakistan and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland later acceded ("The Baghdad Pact");

-the Agreement on the Status of the Central Treaty Organization, National Representatives and International Staff signed at Ankara on 9th November 1960;

-the decision on 30th April 1979 of the Council of Deputies concerning the dissolution of the Central Treaty Organization; and,

-the decisions at their meetings of 16-18 May 1979 of the Liquidation Committee;

-the decisions of the Ad Hoc Committee made during their meetings between July and September 1979.

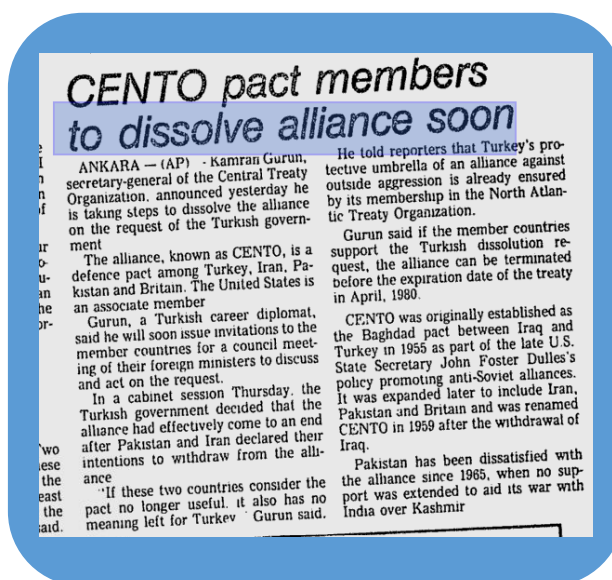
In accordance with the decisions mentioned above I have the honour to propose that:

(a) The confirmation of the dissolution of the Central Treaty Organization as of 30th April 1979, be made through the present exchange of Notes.

(b) All provisions of the Baghdad Pact be considered as terminated from the date of the decision of the Council of Deputies referred to above in so far as is necessary for the liquidation of the Organization.

(c) The Agreement on the status of CENTO mentioned above be also considered as terminated on 26th September 1979, the date at which liquidation was completed, without prejudice to the continuing immunity of the Organization and of the former representatives and their staffs, experts, Secretaires-General and officials of CENTO in respect of their official acts which took place prior to 26th September 1979.

Eine Kompetenz, die Organisation aufzulösen, kommt dem Rat der CENTO weder nach dem Bagdad-Pakt noch nach dem Status-Abkommen zu! Dass laut zitiertem Notenwechsel die von ihm beschlossene Auflösung per 30. April 1979 von den Vertragsparteien (UK, TRK, PAK) nur **bestätigt** werden sollte, worin eine bloße Wissens-, aber keine Willenserklärung zu erblicken ist, belegt, dass man sich der Unwirksamkeit dieser Auflösung durch den Rat bewusst war und dass man sie offenbar strategisch wollte.



⁴⁴ Siehe zur Völkerrechtswidrigkeit solcher Organisationen auch unter dem Kapitel VIII der UN-Charta meine Rechtsmittelschrift an den EuGH zu C-52/15 P, vom 3. Februar 2015, 36ff.

⁴⁵ Insbesondere bei WIKTOR, der gleichfalls auf den Cmnd. 8065 (FN 46) verweist.

⁴⁶ Cmnd. 8065.

⁴⁷ Siehe dazu etwa WIKIPEDIA (wo die Rede vom 13. März ist); bzw. auch die FN 3 in Cmnd. 8065 (FN 46)!

⁴⁸ So WIKIPEDIA (FN 47).

⁴⁹ FN 46.

⁵⁰ Siehe den Artikel hier!

⁵¹ FN 46.

Im Übrigen ist fraglich, ob Irans Vertreter im Rat an dieser Beschlussfassung überhaupt noch teilgenommen hat, bzw. ob ihm die Gelegenheit geboten wurde, dies zu tun.

Bezeichnend ist im Übrigen ferner, dass die oben zitierte *litera* (b) des Notenwechsels davon spricht, dass die Bestimmungen des Bagdad-Paktes beendet seien, *in so far as is necessary for the liquidation*. Für eine solche Liquidation der CENTO, sofern sie wirksam erfolgt wäre, wäre aber die Aufhebung des Artikels VI des Bagdad-Paktes völlig ausreichend gewesen, sodass die anderen Bestimmungen seiner aufrecht wären bzw. jedenfalls sind. Dies stets auch unter der zusätzlichen Prämisse, dass Irans Fernbleiben bei diesem Notenwechsel ihn nicht ohnehin gänzlich nichtig machte.

Fazit ist also, dass der Bagdad-Pakt intakt ist. Beachte in diesem Zusammenhang das britisch-amerikanische Abkommen vom 19. August 1943⁵² über *tube alloys*, aus dem ich zitiere, wie folgt:

Whereas it is vital to our common safety in the present War to bring the Tube Alloys project to fruition at the earliest moment; and whereas this may be more speedily achieved if all available British and American brains and resources are pooled; and whereas owing to war conditions it would be an improvident use of war resources to duplicate plants on a large scale on both sides of the Atlantic and therefore a far greater expense has fallen upon the United States;

It is agreed between us

First, that we will never use this agency against each other.

Secondly, that we will not use it against third parties without each other's consent.

Thirdly, that we will not either of us communicate any information about Tube Alloys to third parties except by mutual consent.

Eine faktische Verbindung zwischen der CENTO und der NATO könnte also durchaus entschärfend wirken.

Mag. Arthur H. Lambauer

⁵² 5 UST, 1114.